

Sichere Vergabe unterhalb des Schwellenwerts

Nach der neuen Unterschwellenvergabeordnung (UVgO)

Datum: Montag, 26.10.2026, 09:30 - 17:00 Uhr
Ort: IBR-Seminarzentrum Mannheim

Preis: 439,- Euro zzgl. 19% MwSt.



Prof. Dr. Christopher Zeiss

ist einer von Deutschlands erfahrensten Vergabeexperten mit über 20 Jahren Erfahrung. Er ist Professor für Staats- und Europarecht an der Hochschule für Polizei und öffentliche Verwaltung NRW (Bielefeld). Zuvor hat Prof. Dr. Zeiss als Referent am Bundesministerium der Justiz u. a. vergabe- und kartellrechtliche Gesetzgebungsverfahren des Bundes begleitet. Die Beschaffungspraxis kennt Herr Prof. Zeiss aus seiner mehrjährigen Tätigkeit als Rechtsanwalt, Richter und Of Counsel (u. a. Bonn, Marburg, Leipzig). Er hat als externe Beschaffungsstelle Vergabeunterlagen entwickelt und bundesweit Vergabeverfahren (z. B. betreffend Arzneimittel, IT, Bau, ÖPNV, Abfallentsorgung) durchgeführt sowie in Vergabenachprüfungsverfahren für die Interessen seiner Mandanten gestritten. Herr Prof. Dr. Zeiss ist Herausgeber und Autor vergaberechtlicher Standardnachschlagewerke (z. B. juris-Praxiskommentar Vergaberecht, 5. Aufl. - u.a. zur UVgO, Sichere Vergabe unterhalb der Schwellenwerte) und Mitherausgeber der Zeitschrift VPR Vergabepaxis & -recht.

Teilnehmerkreis

Tipps und Tricks zu Beschaffungsverfahren nach der UVgO und vergaberechtlichen Neuerungen sowie der aktuellen Rechtsprechung erleichtern Beschaffungspraktikern die Durchführung von Beschaffungsverfahren. Neueinsteiger erhalten einen Überblick über wesentliche Weichenstellungen des Vergabeverfahrens auf dem neusten Stand.

Ziel

Das "Massengeschäft" der Beschaffungsstellen findet unterhalb der Schwellenwerte statt. Mit dem Seminar werden wesentliche Inhalte der Unterschwellenvergabeordnung (UVgO) dargestellt. Auf Änderungen durch das Vergabetransformationspaket 2025 und ihre Auswirkungen auf die Beschaffungspraxis wird hingewiesen. Maßstab der Veranstaltung sind dabei immer Verständlichkeit und Praxisnähe sein.

Mit Praxisbeispielen werden Sie durch die einzelnen Phasen des Vergabeverfahrens geleitet und erhalten dabei einen Überblick über rechtliche Anforderungen und Fallstricke. Ein besonderer Schwerpunkt liegt dabei auf der Frage, wann eine Verhandlungsvergabe ("freihändige Vergabe") zulässig ist und welche Anforderungen an die Leistungsbeschreibung und die Wertungskriterien zu stellen sind. Dargestellt werden besonders auch notwendige Inhalte des Vergabevermerks sowie auch der Umgang mit fehlenden oder fehlerhaften Angeboten, die Eignungsprüfung sowie der Ausschluss vom Vergabeverfahren. Auch verschiedene Wertungsmethoden sowie ihre Verankerung in den Vergabeunterlagen und der Dokumentation werden erklärt.

Fragen aus dem Teilnehmerkreis sind willkommen!

Themen

1. **Vergaberecht - verständlich auch für Nichtjuristen**
 - UVgO 2025 Inkrafttreten / Verhältnis zu GWB, VgV und VOB/A, Landesvergaberecht und Erlassen
 - Prinzipien des Vergaberechts
 - Binnenmarktrelevanz und deren praktische Auswirkungen
2. **Vergabeverfahren oder Auftragsänderung?**
 - Richtige Schätzung des Auftragswerts, funktionaler Zusammenhang
 - Vorrang der öffentlichen Ausschreibung und Ausnahmen
 - Vertrags- und Auftragsänderung
3. **Richtige Vergabeunterlagen**
 - Pflicht zur Nachhaltigkeit
 - Produkt- und Markenspezifische Beschaffungen
 - Rahmenverträge und unklare Beschaffungssituationen
4. **Eignung und Ausschluss**
 - Zulässige Eignungskriterien und Nachweise
 - Änderungen durch Reform 2025
 - Schlechtleister und Selbstreinigung
 - Fehlende und fehlerhafte Unterlagen
5. **e-Vergabe, Wertung und Rechtsschutz**
 - Pflicht zur E-Vergabe
 - Angabe von Bewertungsmaßstäben
 - Rechtsschutz im Unterschwellenbereich

Sichere Vergabe unterhalb des Schwellenwerts

Nach der neuen Unterschwellenvergabeordnung (UVgO)

Datum: Montag, 26.10.2026, 09:30 - 17:00 Uhr
Ort: IBR-Seminarzentrum Mannheim

Preis: 439,- Euro zzgl. 19% MwSt.

Seminarablauf

09:30 - 11:00	Referat (1,5 h)
11:00 - 11:15	Kaffeepause
11:15 - 12:45	Referat (1,5 h)
12:45 - 13:45	Mittagessen
13:45 - 15:15	Referat (1,5 h)
15:15 - 15:30	Kaffeepause
15:30 - 17:00	Referat (1,5 h)

Fragen sind jederzeit willkommen.